

**ANTRAGSBEILAGE A2**

Geschäftszahl:

Eingangsvermerk:

**Abwasserverband Wörgl – Kirchbichl u. Umgebung**

Beschreibung einer betrieblichen Abwassereinleitung  
Für Hotelerie, Gastgewerbe- bzw. Beherbergungsbetriebe  
auf Grundlage des § 32b WRG1959 idgF.

(„Abwasser dessen Beschaffenheit nur geringfügig vom häuslichen Abwasser abweicht,,)

**1 Name und Anschrift des Indirekteinleiters / Betreibers**

Datum:	
Antragsteller:	
Projektersteller:	
Indirekteinleiter / Betreiber:	
<input type="checkbox"/>	Neue Anlage / Neue Einleitung
<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage / Einleitung

**2 Kanalanschluß**

Besteht der Anschluß bereits	Ja	Nein
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation für: häusliches / betriebliches Abwasser	Ja	Nein
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation für: Abwasser / Niederschlagswasser	Ja	Nein

**3 Standort des Betriebes**

Adresse:	
Grundstücksnummer(n):	

## 4 Abwasser

### 4.1 Branche

Hotel mit Halb/Vollpension  
 Hotel mit Halb-/Vollpension und Restaurant  
 Pension/Frühstückspension  
 Restaurant  
 Schihütte, Jausenstation, Schnellimbiß, etc.

### 4.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

In Ihrem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:	ja	nein
1) Beherbergung von Gästen (nur Frühstücksverpflegung)		
2) Beherbergung von Gästen (Halb-/Vollpension)		
3) Öffentlicher Restaurantbetrieb		
4) Reiner Getränkeschankbetrieb (ohne warme Mahlzeiten)		
5) Schankbetrieb mit warmen Imbissen (Schnellimbiß/Jausenstation/etc.)		
6) Sauna- bzw. Fitnessbetrieb (mit eigenem Naßzellen wie Duschen, WC)		
7) Hallenbadbetrieb, Freibadbetrieb		
8) Hausschlachtung, Hausmetzgerei		
Sonstige:		

### 4.3 Allgemeine Angaben zu den betrieblichen Abwässern

#### 4.3.1 Hausschlachtungen

Es werden max.	[Stk.]	Schweine pro Tag geschlachtet
Es werden max.	[Stk.]	Kälber pro Tag geschlachtet
Es werden max.	[Stk.]	Rinder pro Tag geschlachtet
Sonstige Schlachtungen:		
Eine Stechbluterfassung ist vorhanden		<div>JA</div> <div>NEIN</div>

#### 4.3.2 Verarbeitung in Hausmetzgerei

	ja	nein
In den Schlacht- bzw. Verarbeitungsräumen sind sämtliche Bodeneinläufe mit Siebeinsätzen ausgestattet		
Spaltenbreite <input type="text"/> [mm] Verschraubung der Siebeinsätze		
Eine Abkühlung der Wässer der Brühkessel wird durchgeführt		

#### 4.3.3 Verarbeitung von zugekauften Schlachthälften

Es werden max.	<input type="text"/> [Stk.]	Schweine pro Tag zugekauft
Es werden max.	<input type="text"/> [Stk.]	Kälber pro Tag zugekauft
Es werden max.	<input type="text"/> [Stk.]	Rinder pro Tag zugekauft
Sonstige:		

#### 4.3.4 Selcherei

	ja	nein
Es sind Abwässer einer Selcherei vorhanden		

#### 4.3.5 Kühlwasser

	ja	nein
Eine Ableitung von Kühlwässern in den öffentl. Kanal wird durchgeführt		

#### 4.3.6 Verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel

<input type="checkbox"/>	Es werden chlorfreie Mittel verwendet
<input type="checkbox"/>	Es werden chlorhaltige Mittel verwendet
Verwendete Reinigungsmittel (Produkt-/Firmenbezeichnung):	

#### 4.3.7 Abwasser aus Hallen- und/oder Freibad

Vorgangsweise beim Wechsel des Beckenwassers <sup>1)</sup>	ja	nein
Sicherstellung durch innerbetriebliche Maßnahmen, daß beim Wechsel des Beckenwassers max. 40 m <sup>3</sup> /Tag (Chlorkonzentration max. 1,0 mg/l) in den Kanal abgeleitet werden		

1) Die Maßnahmen zur Sicherstellung sind in einem Beiblatt zu dieser Beschreibung anzugeben !

#### 4.4 Allgemeine Angaben zu den Niederschlagswässern

Grundstücksfläche:	<input type="text"/> [m <sup>2</sup> ]
--------------------	--

davon versiegelte Dachfläche:	[m <sup>2</sup> ]
davon sonstige versiegelte Fläche (Parkplatz, Wege, etc.):	[m <sup>2</sup> ]

#### 4.4.1 Befestigte Freiflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von befestigten Flächen

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m <sup>2</sup> ]	[m <sup>2</sup> ]	[m <sup>2</sup> ]

#### 4.4.2 Dachflächen

Ableitung der Niederschlagswässer von Dachflächen

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m <sup>2</sup> ]	[m <sup>2</sup> ]	[m <sup>2</sup> ]

#### 4.5 Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten:	[Personen]
davon sind im Betrieb untergebracht:	[Personen]

### 5 Größe und Art des Wasserbezuges

ja	nein		Menge/Jahr
		Aus öffentl. Wasserversorgung	[m <sup>3</sup> /a] <sup>1</sup>
		Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m <sup>3</sup> /a]
Wasserrechtliche Bewilligung (Bescheid/Zahl)			
Wasserverbrauch (gesamt)			[m <sup>3</sup> /a]

1) z.B. letzte Wasserabrechnung

### 6 Technische Angaben zur Abwassereinleitung (Technischer Bericht)

#### 6.1 Lage

Gemeinde:		Parzellennummer:	
Kanalstrang:		Schacht / Anschlußstelle:	

#### 6.2 Berechnung des häuslichen bzw. dem häuslichen vergleichbaren Abwassers

Die Ermittlung der EW<sub>60</sub>-Werte erfolgt nach ÖNORM B 2502 (T1 & T2) anhand nachstehender Tabelle

Anzahl der Fremdenbetten mit Komfort (Dusche, WC, Bad)	[Stk]	x 2,0 EW <sub>60</sub> /Stk	[EW <sub>60</sub> ]
Anzahl der Fremdenbetten ohne Komfort	[Stk]	x 1,0 EW <sub>60</sub> /Stk	[EW <sub>60</sub> ]

AWV Wörgl – Kirchbichl u. Umgebung Beschreibung einer Abwassereinleitung für Hotelerie (Hotelerie u. Gastgewerbe.doc; Stand: 20.03.2000)

Anzahl der Personalbetten	[Stk]	x 1,0 EW <sub>60</sub> /Stk	[EW <sub>60</sub> ]
Ständige Einwohner	[EW]	x 1,0 EW <sub>60</sub> /EW	[EW <sub>60</sub> ]
Personal (nicht im Betrieb untergebracht)	[P]	x 0,25 EW <sub>60</sub> /P	[EW <sub>60</sub> ]
Restaurantsitzplätze	[Stk]	x 0,33 EW <sub>60</sub> /Stk	[EW <sub>60</sub> ]
Sitzplätze/Stehplätze (Schnellimbiss, Jausenstation, reiner Schankbetrieb)	[Stk]	x 0,20 EW <sub>60</sub> /Stk	[EW <sub>60</sub> ]
Summe der EW <sub>60</sub> -Werte			[EW <sub>60</sub> ]

Ermittlung der maximalen Abwassermenge:				
Max. Tagesmenge	[EW <sub>60</sub> ]	x 0,200 m <sup>3</sup> /EW <sub>60</sub>	=	[m <sup>3</sup> /d]
Max. Spitzenabfluß	$0,75 \cdot \sqrt{\dots}$	$0,75 \cdot \sqrt{m^3 / d}$	=	[l/s]

Der maximale Spitzenabfluß in l/s wird anhand der angeführten Näherungsformel aus der maximalen Tagesmenge ermittelt. Der Faktor 0,75 berücksichtigt dabei die Gleichzeitigkeit.  
Die maximale Abwassermenge in l/s kann auch nach der Methode der Anschlußwerte (AW's) nach ÖNORM B 2501 berechnet werden. In diesem Fall die Berechnung bitte als Beilage anfügen.

### 6.3 Betriebliches Abwasser

Dieser Abschnitt ist nur dann auszufüllen, wenn keine alternativen Berechnungen (Projektant, Firma etc.) vorliegen. Sind alternative Berechnungen vorhanden, so sind diese beizulegen!

#### 6.3.1 Anfall von Betriebsabwässern aus Hausschlachtung, Hausmetzgerei

Tag	Schwein / Kalb				Rind			
	Schlachtung		Verarbeitung		Schlachtung		Verarbeitung	
		Stk.		kg		Stk.		kg
		Stk.		kg.		Stk.		kg

Tag = Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

Für eine Ermittlung der Schmutzfrachten und Abwassermengen können nachfolgende grobe Richtwerte angegeben werden:		
Schlachtung:	6 EW / 100 kg	200 lt / 100 kg
Verarbeitung:	6 EW / 100 kg	200 lt / 100 kg

Nachfolgende max. Ableitungswerte wurden ermittelt:				
Max. Tagesmenge am	[Tag]	[EGW/d]	[l/s]	[m <sup>3</sup> /d]
Gesamtmenge pro Woche		[EGW]		[m <sup>3</sup> ]

### 6.4 Bemessung des Fettabscheiders

Für Betriebe mit Essenzubereitung (ab 50 Portionen pro Tag), Hausschlachtungen und/oder Hausmetzgerei sind Fettabscheideanlagen gemäß ÖNORM B 5103 (Ausgabe 01.012.1995) erforderlich.

#### 6.4.1.1 Bemessung aufgrund des maximalen Abwasseranfalles

Der Bemessung des Abscheiders (Ermittlung der Nenngröße in l/s) ist der größte zu erwartende Zufluß zugrunde zu legen. Er errechnet sich nach der Formel  $NG = Q_s \cdot f_s + Q_r$ . Werden Wasch- oder Spülmittel verwendet, ist die Schmutzwassermenge mit einem **Sicherheitsfaktor** ( $f_s = 1,30$ ) zu multiplizieren.

Regenwasser sollte tunlichst nicht über den Abscheider abgeführt werden. Läßt sich dies nicht vermeiden, so ist bei der Ermittlung der Regenwassermenge von einer **Mindestregenspende von  $r_{15,1} = 150 \text{ l/s*ha}$**  auszugehen. Der Abflußbeiwert  $\psi$  ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit (Vollversiegelung  $\psi = 1,0$ ).

<b>Größter betrieblicher Abwasserzufluß</b>	$Q_s * f_s = \dots\dots\dots X \dots\dots\dots =$	[l/s]
<b>Größter Niederschlagswasserzufluß</b>	$Q_r = A * \psi * r_{15,1} = \dots\dots\dots X \dots\dots\dots X \dots\dots\dots =$	[l/s]
<b>maximaler Zufluß = NG Abscheider</b>		[l/s]

#### 6.4.1.2 Bemessung anhand der Essensportionen

<b>Anzahl der Frühstücksportionen</b>	
<b>Anzahl der Mittagessen (Pensionsbetrieb)</b>	
<b>Anzahl der Abendessen (Pensionsbetrieb)</b>	
<b>Anzahl der Mittagessen (Restaurant)</b>	
<b>Anzahl der Abendessen (Restaurant)</b>	
<b>SUMME ESSENSPORTIONEN</b>	

Die Größenzuordnung des Abscheiders erfolgt anhand nachstehender Tabelle.

Essensportionen	NG Abscheider [l/s]	Essensportionen	NG Abscheider [l/s]
Bis 200	2	201-400	4
401-700	7	701-1000	10
1001-1500	15	1501-2000	20
2001-2500	25	2501-3000	30
<b>NG Abscheider aus Essensportionen</b>			[l/s]

#### 6.4.1.3 Bemessung über Auslaufventile, die über den Fettabscheider entwässern

Ermittlung des Abwasseranfalles aus der Nennweite der Auslaufventile unter Berücksichtigung des max. gleichzeitigen Anfalles	Anzahl	NG-Bemessung
<b>Auslaufventile</b>	.....Stk. DN 15 x 0,5 l/s =	.....l/s
	.....Stk. DN 20 x 1,0 l/s =	.....l/s
	.....Stk. DN 25 x 1,7 l/s =	.....l/s
<b>Summe <math>Q_s</math> = NG Abscheider</b>		[l/s]

**Gewählte Nenngröße (NG) und Type des Fettabscheiders (aus Abschnitt 6.4.1.1 bis 6.4.1.3)**

<b>Hersteller, Typ:</b>		<b>NG:</b>
-------------------------	--	------------

## 7 Pläne und Beilagen

**Angeführte Unterlagen und Pläne sind beizulegen:**

- Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich
- Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) mit eingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt <sup>(1)</sup>
- Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n)
- Verzeichnis der Eigentümer aller betroffenen nicht öffentlichen Kanalisationsanlagen
- Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n)

<sup>(1)</sup> Leitungen sind mit folgender Farbkennung zu versehen:

rot: betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer

blau:       Kühlwasser  
 braun:     häusliche Abwässer  
 grün:      unverschmutzte Niederschlagswässer  
 gelb:      Abbruch

## 8 Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

	Ja	nein
Einleitung besteht		
	seit (Datum angeben)	beginnt mit (Datum angeben)
Zeitpunkt der Einleitung		

## 9 Vorgesehene Abwasser- Vorreinigungsanlagen

Ausgeführt werden (z.B. Fettabscheider gemäß NORM):

Hersteller	Type	Nenngröße [NG]	Für Abwasserteilstrom aus

## 10 Einzuleitende Abwassermengen und Stofffrachten

### 10.1 Anfall von Schmutzwässern

Gesamtabwässer				[m³/d]		[m³/Woche]		[l/s]
mit einer max. Schmutzfracht				[kg BSB₅/d]		[kg BSB₅/Woche]		[EW₆₀/d]
mit max.	<b>+ 35</b>	°C	Temperatur					
mit max.	<b>500</b>	mg/l	BSB₅					
mit max.	<b>1.000</b>	mg/l	CSB					
min./max.	<b>6,5 / 9,5</b>	-	pH-Wert					
mit max.	<b>10</b>	[ml/l]	absetzbare Stoffe					
mit max.	<b>0,4</b>	[mg/l]	Gesamt Chlor <sup>(1)</sup>					
mit max.	<b>150</b>	[mg/l]	schwerflüchtige lipophile Stoffe					

(1) nur bei Einsatz von chlorhaltigen Reinigungsmitteln

Die unter 10.1 angeführten Werte beziehen sich auf die Verordnung Nr. 186/1996 (Allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in öffentliche Kanalisationen – AAEV) bzw. auf die Verordnung Nr. II-12/1999 (Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Schlachtung und Fleischverarbeitung – AEV Fleischwirtschaft) und sind vom Indirekteinleiter **verbindlich einzuhalten**.

## 10.2 Anfall von Niederschlagswässern

Die Ermittlung des Niederschlagswassers ist mit einer **Mindestregenspende von  $r_{15,1} = 150 \text{ l/s*ha}$**  vorzunehmen.

Entwässerte Dachflächen	[m <sup>2</sup> ]	x 150/10.000	[l/s]
Wege, Parkbereiche, Zufahrten	[m <sup>2</sup> ]	x 150/10.000	[l/s]
Sonstig befestigte Flächen	[m <sup>2</sup> ]	x 150/10.000	[l/s]
<b>SUMME Regenwasser</b>			[l/s]

Die maximale Tageswassermenge in 24 Stunden wird mit einer **Niederschlagshöhe von  $40 \text{ mm/(m}^2\text{*24h)}$**  ermittelt.

Entwässerte Dachflächen	[m <sup>2</sup> ]	x 0,040 m <sup>3</sup>	[m <sup>3</sup> /d]
Wege, Parkbereiche, Zufahrten	[m <sup>2</sup> ]	x 0,040 m <sup>3</sup>	[m <sup>3</sup> /d]
Sonstig befestigte Flächen	[m <sup>2</sup> ]	x 0,040 m <sup>3</sup>	[m <sup>3</sup> /d]
<b>SUMME Regenwasser</b>			[m <sup>3</sup> /d]

..... (Antragsteller, Name in Blockschrift)	..... (Ort, Datum)	..... (Unterschrift)
--	-----------------------	-------------------------